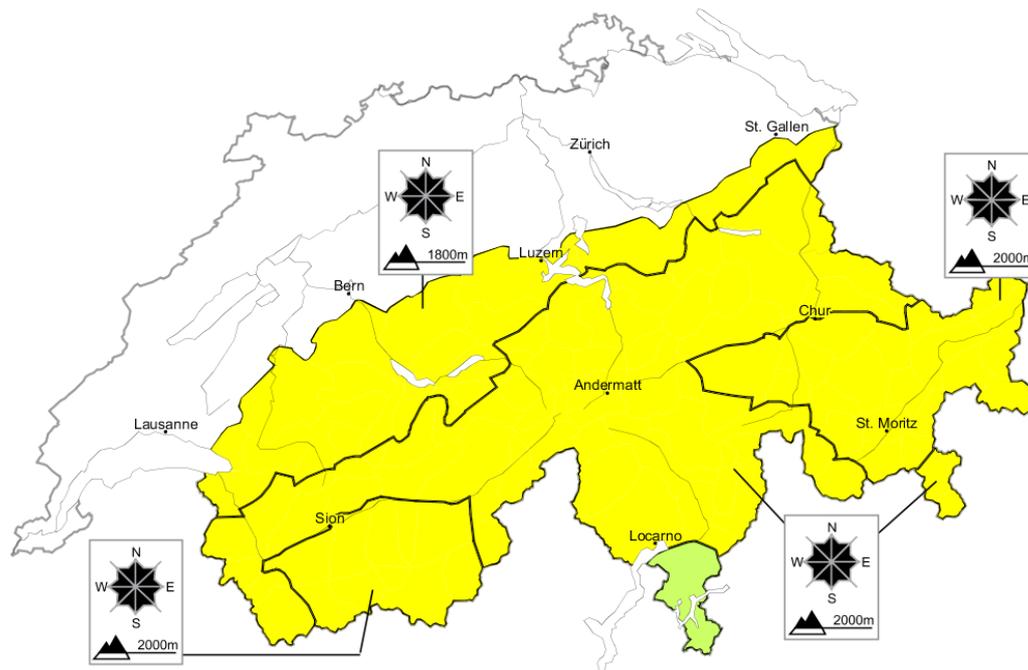


## Mässige Lawinengefahr

Ausgabe: 16.2.2013, 08:00 / Nächster Update: 16.2.2013, 17:00

### Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.2.2013, 08:00



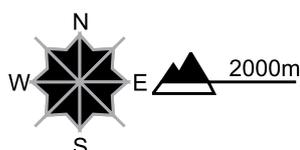
#### Gebiet A

#### Mässig, Stufe 2



#### Triebschnee, Altschnee

##### Gefahrenstellen



##### Gefahrenbeschreibung

Lawinen können durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Nördlicher Alpenkamm: Die meist kleinen Triebschneeansammlungen vom Freitag müssen vorsichtig beurteilt werden. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein aber oft leicht auslösbar. Lokal entstanden teils grosse Triebschneeansammlungen. Dort ist die Gefahr höher. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

#### Gleitschneelawinen

Vor allem im Wallis, am Alpennordhang und im Prättigau sind unterhalb von rund 2400 m kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Dies besonders an steilen Grashängen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

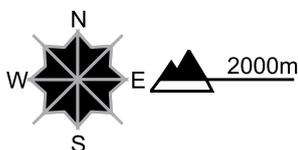
**Gebiet B**

**Mässig, Stufe 2**



**Tribschnee, Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Die Tribschneeanisammlungen vom Freitag müssen vorsichtig beurteilt werden. Sie liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Lawinen sind meist nur klein aber oft leicht auslösbar. In Nordbünden sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr etwas höher. Schwachschichten tief in der Schneedecke können besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind auch Hänge im Waldgrenzbereich. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

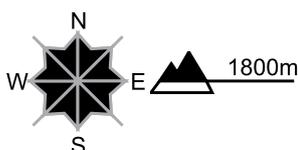
**Gebiet C**

**Mässig, Stufe 2**



**Altschnee**

**Gefahrenstellen**



**Gefahrenbeschrieb**

Lawinen können durch Personen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind überschnit und kaum zu erkennen. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

**Gleitschneelawinen**

Vor allem an steilen Grashängen sind kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

**Gebiet D**

**Gering, Stufe 1**



**Günstige Situation**

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände, vor allem an Schattenhängen.

## Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.2.2013, 17:00

### Schneedecke

In allen Gebieten können Lawinen stellenweise in oberflächennahen Schneeschichten ausgelöst werden. Frische und ältere Tribschneeschichten liegen zum Teil auf Oberflächenreif oder auf weichen, schwachen Schichten. Die älteren Tribschneeansammlungen wurden am Alpennordhang überschneit und sind nicht mehr erkennbar.

Besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis, in Mittelbünden, im Engadin und im Münstertal sind mittlere und tiefe Schichten der Schneedecke teils kantig aufgebaut und schwach. Dort können Lawinen im Altschnee anreissen. Dies vor allem an selten befahrenen, schneearmen Steilhängen sowie im Waldgrenzbereich. In den übrigen Gebieten sind Brüche in den bodennahen Schichten der Schneedecke wenig wahrscheinlich.

Schneegleiten trat in den letzten Tagen besonders im Unterwallis, am Alpennordhang und in Nordbünden an allen Expositionen unterhalb von rund 2200 bis 2400 m auf. Vereinzelt gingen Gleitschneelawinen ab.

### Wetter Rückblick auf Freitag, 15.2.2013

Am Freitag war es bedeckt. Besonders am Alpensüdhang gab es am Nachmittag Aufhellungen.

#### Neuschnee

Von Donnerstagabend bis Freitagnachmittag:

- Alpennordhang und westliches Unterwallis: 5 bis 15 cm, im Westen lokal bis 25 cm
- weiter südlich: weniger als 5 cm Schnee, am Alpensüdhang trocken

#### Temperatur

am Mittag auf 2000m zwischen -6 °C im Norden und -3 °C im Süden

#### Wind

schwach bis mässig aus Nordwest

### Wetter Prognose bis Samstag, 16.2.2013

Am Alpensüdhang und im Engadin ist es am Samstag vorwiegend sonnig. In den übrigen Gebieten hellt es im Tagesverlauf vor allem oberhalb von 2000 bis 2500 m und in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens auf.

#### Neuschnee

wenige Zentimeter in den östlichen Gebieten

#### Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -7 °C

#### Wind

schwacher Wind aus nördlichen Richtungen

### Tendenz bis Montag, 18.2.2013

An beiden Tagen ist es in den Bergen meist sonnig. Der Wind weht mehrheitlich schwach bis mässig aus nördlichen Richtungen. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.